

Von Markus STELLE

BISCHLEBEN.

Diesmal war der Sportverein an der Reihe. Das haben sich die Bischlebener clever ausge-

Die Organisation war ein Heimspiel. Wie schon vor vier Jahren schlug das Herz der Ortsfestspiele an diesem Wochenende am idyllischen gelegenen Sportplatz zwischen Gera

Den Abend ließ sich die Jugend trotz anhaltenden Regens nicht vermiesen. Das Festzelt gleich neben dem Sportplatz, Mittelpunkt der Ortsfestspiele, diente

Erst im letzten Herbst wurde die Anlage eingeweiht.

Gestern eröffnete das Sommerfest mit einem Kinder-Bootsrennen auf der Gera. Wochen-

strömten die Bischlebener Sportplatz. Schließlich ist eines der wenigen Feste im seit die einzige Gaststätte Saal zugemacht hat.

TA v. 9.8.05

Für Spatenstich schon zu spät

In Büßleben wurde der Grundstein für den Anbau an das Feuerwehrgerätehaus gelegt

BÜSSLEBEN (ms).

Das kleine, schmucke Feuerwehrgerätehaus mitten im Ort hat einigen historischen Wert, Umkleideräume, Duschen, Toiletten hat es aber nicht. Seit über zehn Jahren wird in Büßleben darüber diskutiert, einen Anbau zu errichten. Nun ist endlich eine Lösung gefunden.

Und plötzlich geht alles ganz schnell. „Eigentlich war ich zum ersten Spatenstich eingeladen, jetzt ist es schon die Grundsteinlegung“, gab sich Dietrich Hagemann, Erfurts Bürgermeister, am Samstag verblüfft. Tatsächlich liegt das Fundament für den lang ersehnten Anbau schon. Am Jah-



ANBAU: Eine Hülse im Fundament erinnert an den Tag der Grundsteinlegung. TA-Foto: M. STELLE

resende soll bereits der Rohbau abgeschlossen sein.

Nach einem Ortsrundgang im April entschieden sich die Büßlebener und Vertreter der Stadt, Nägel mit Köpfen zu machen. Der Ortschaftsrat entschloss sich, das gesamte Jahresbudget, knapp 10 000 Euro, in den Anbau zu stecken. Die Stadt versprach, nach Kräften zu helfen. Viel ist das nicht. Vor allem Geld können die Büßlebener nicht erwarten. „Wir übernehmen Planung und Bauaufsicht, organisieren Material“, sagte Dietrich Hagemann zu. Die Büßlebener bauen ihr Gerätehaus selbst, unentgeltlich und in ihrer Freizeit.